Pro memoria

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **39 (1931)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

endemischen Kropfes in der Schweiz: „Die schließlichen Erfolge der Kropfbekämpfung hängen vielleicht mehr als von neuen wissenschaftlichen Errungenschaften von einer zweckmäßigen Revision der Kochbücher ab." In den Haushaltungsschulen und in den hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen werden die Menschen erfaßt, in deren Hand einmal die richtige Ernährung der Kinder und die Pflege eines gesunden, widerstandsfähigen Geschlechtes liegt, die künftigen Mütter. Von ihnen hängt ja hauptsächlich ab, wie in der Familie gewirtschaftet wird. Man braucht diesen Schülerinnen aber nicht mit Kalorien zu kommen, es ist genug, ihnen die Zusammenhänge und die Bedeutung des Ernährungsproblems klarzumachen. Es ist notwendig, immer wieder darauf hinzuweisen, daß jede Mahlzeit ein rohes Gericht enthalten soll: Obst und Salate; man muß immer wieder erklären und zeigen, wie Gemüse und Obst gekocht werden müssen, damit sie nicht ihren Gehalt an Mineralsalzen und Vitaminen verlieren, immer muß auf die Bedeutung eines vollwertigen Brotes hingewiesen werden und stets betont werden, daß der wachsende Organismus des Kindes andere Bedürfnisse hat als der erwachsene Mensch. So werden wir schließlich lernen, aus klarer Erkenntnis heraus unsere Nahrung so zusammenzustellen und zuzubereiten, daß unsere Gesundheit erhalten bleibt. Wir müssen bewußt so leben, wie es unsere Vorfahren unbewußt taten. Der verlorengegangene Instinkt muß aus der Erkenntnis wiedergeboren werden. An meinen großen und kleinen Schülern erfahre ich es, daß sich auf diesem Wege viel erreichen läßt.

Aber das genügt noch nicht. Der lächerliche Vitaminrummel, die geschäftstüchtige Ausbeutung wissenschaftlicher Entdeckungen, die Spekulationen auf die Leichtgläubigkeit so vieler Menschen, die Verbreitung unklaren und halben, aus dem Zusammenhang herausgerissenen Wissens, auch sie müssen bekämpft werden. Das kann nur durch die Aerzte geschehen. Sie müssen vom Postamente der Schulmedizin heruntersteigen in die Arena, sie dürfen die wissenschaftlichen Errungenschaften in der Ernährungslehre nicht unberufenen Marktschreiern und Kurpfuschern überlassen. In meiner Nähe wohnen zwei Naturärzte, die einen ungeheuren Zulauf haben und denen man große Heilerfolge zuschreibt. Beide machen sich die Entdeckungen auf dem Gebiete der Ernährung zunutze und auch das weitverbreitete Mißtrauen des Volkes gegen die Schulmedizin. Die Aerzte dürfen in einer Frage von der ungeheuren Tragweite des Ernährungsproblems nicht untätig beiseitestehen, sie sind die berufenen Vertreter neuer Erkenntnisse. Vorträge und Abhandlungen, auch Kurse und vor allem ein eingehendes, unvoreingenommenes Studium dieser Fragen tun not.

Pro memoria.

Die **Delegiertenversammlung** des **schweizerischen Roten Kreuzes** findet nun definitiv statt: **13./14. Juni,** in **Bulle.**

L'**assemblée des délégués** de la **Croix-Rouge suisse** aura lieu les **13/14 juin** à **Bulle.**

Werbet Abonnenten für «Das Rote Kreuz»!